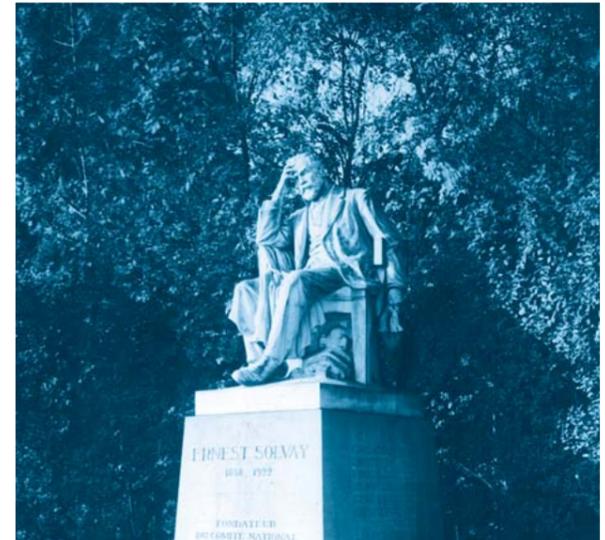


Studienförderung durch die Ernest-Solvay-Stiftung

im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.

Die Studienförderung ermöglicht Studierenden der Fachrichtungen Chemieingenieurwesen, Verfahrenstechnik und Technische Chemie an deutschsprachigen wissenschaftlichen Hochschulen einen Studienaufenthalt im Ausland und Studierenden aus ost- und mitteleuropäischen Staaten einen Forschungsaufenthalt an einer Hochschule in Deutschland.



Gefördert werden Studierende höherer Fachsemester, die vorzugsweise ihre Diplom- oder evtl. Studienarbeit an einer ausländischen Hochschule anfertigen wollen. Voraussetzungen sind überdurchschnittliche Studienleistungen und gute Sprachkenntnisse.

Weiterhin besteht seit 2007 die Möglichkeit, Studierende aus ost- und mitteleuropäischen Staaten zu fördern, die einen Forschungsaufenthalt im Rahmen ihres Studiums an einer Hochschule in Deutschland verbringen.

Die Förderleistung besteht in einem Zuschuss zu den Reisekosten sowie einem in der Höhe angemessenem Stipendium für die Dauer von bis zu sechs Monaten.

Antragsunterlagen und Informationen sind beim Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. unter renate.zindler@stifterverband.de erhältlich.

Bewerbungen sind bis 31. Mai und 31. Dezember eines Jahres zu richten an den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V., z. Hd. Frau Renate Zindler, Postfach 16 44 60, 45224 Essen.

Beizufügen sind tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Abiturzeugnis, Vordiplomzeugnis, Teilergebnisse der Diplomprüfung, Gutachten von zwei Hochschullehrern sowie der Nachweis und die Beschreibung eines Forschungsprojektes an einer angesehenen wissenschaftlichen Hochschule im Ausland.

Der Antrag für ausländische Studenten ist über die betreuenden deutschen Hochschullehrer einzureichen.

Kuratorium:

Professor Dr.-Ing. Andreas Seidel-Morgenstern,
Ordinarius für Chemische Verfahrenstechnik, Universität Magdeburg (Vorsitzender)
Dr. Eberhard Piepho, Mitglied der Geschäftsleitung der SOLVAY GmbH, Hannover (stellv. Vorsitzender)
Professor Dr.-Ing. Matthias Kind, Ordinarius für Thermische Verfahrenstechnik, Universität Karlsruhe (TH)
Professor Dr. rer. nat. Gabriele Sadowski, Ordinarius für Thermodynamik, Universität Dortmund
Dr. rer. pol. Ambros Schindler, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V., Essen

